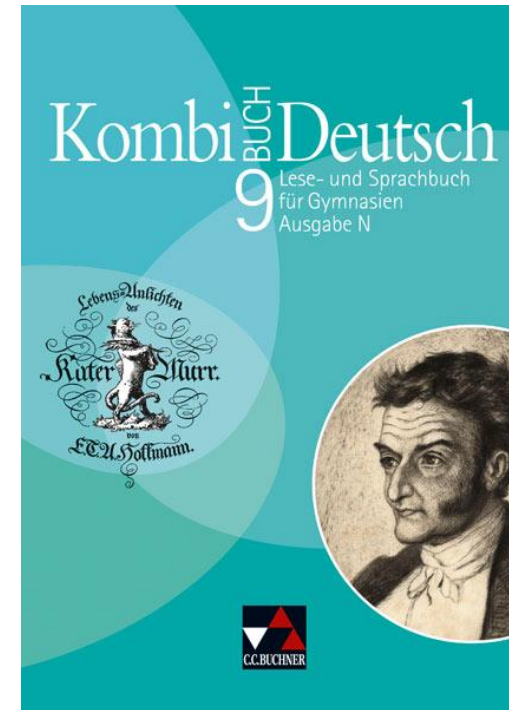


**Der Lehrplan Deutsch für das Gymnasium in Rheinland-Pfalz
und seine Umsetzung mit**

Kombi-Buch Deutsch 9, Ausgabe N (BN 3609)

Gymnasium Rheinland-Pfalz, 9. Schuljahr



Buchkapitel	Kompetenzbereiche Rheinland-Pfalz	individuelle Zeitplanung
Miteinander zurechtkommen		
Miteinander reden (S. 14 – 23)	Sprechen: Kommunikative Fähigkeiten vertiefen - Missverständnisse und Störungen erkennen Sprachbetrachtung: Semantik und Pragmatik - besondere Gruppen – und situationsabhängige Bedeutungen erkennen - Manipulation durch Sprache - Sprachebenen reflektieren (Leseförderung: Literarische Verfilmungen kennenlernen)	
Spotlights		
Inhaltsangabe eines Erzähltextes (S. 31 – 34)	Schreiben: Texte verstehen und deuten - Inhalte längerer Texte zusammenfassen	
Untersuchung und Interpretation eines Erzähltextes (S. 34 – 39)	Umgang mit Texten: fiktionale Texte / epische Kurzformen - Strukturelemente eines Textes kennenlernen - Geschehen, Handlung, Problemstellung des Textes, Textintention, Gestaltung durch den Autor erfassen - Figuren deuten und werten - Ergebnisse einer Interpretation darstellen - den Text in größere Zusammenhänge einordnen	
Produktiver Umgang mit einem Erzähltext (S. 40 – 45)	wie oben: aber verschiedene Interpretationsansätze und –methoden: produktive Verfahren	
Einen Text szenisch interpretieren (S. 46 – 47)	wie oben: aber verschiedene Interpretationsansätze und –methoden: szenische Verfahren	
Lebenswünsche – Lebenswege		
Ein Referat vorbereiten und halten (S. 57 – 67)	Referat und Vortrag - Vortragsweisen analysieren - Tischvorlagen erarbeiten Informieren: Referieren - Referate sinnvoll vorbereiten - sinnfällige Gliederung beachten - Wichtiges in Stichpunkten notieren - Visualisierungen entwerfen Erzählen: Erlebnisse erzählen -adressatenbezogen erzählen, den Erzählwert für andere einschätzen	

<p>Lebenswünsche und Lebenswege im Jugendbuch – eine Textsammlung erstellen (S. 68 – 71)</p>	<p>Referat und Vortrag</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zitate ausweisen - Quellen und Literatur angeben <p>(Leseförderung: aktuelle Jugendbücher)</p> <p>Umgang mit Texten: nicht fiktionale Texte: Sachtexte</p> <ul style="list-style-type: none"> - informierende Texte in ihrer Funktion als Sekundärliteratur nutzen - sich kritisch mit Gebrauchstexten auseinandersetzen und sie für Referate nutzen 	
<p>Bildschirme, Bytes und Botschaften</p>		
<p>Diskutieren (S. 81 – 82)</p>	<p>Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich konstruktiv und problemorientiert ins Gespräch einbringen - eigene Aussagen/Wertungen sinnvoll in den Stand des Gesprächs eingliedern - Kriterien für ein zielgerichtetes und sachlich-faires Diskutieren entwickeln und umsetzen - Diskussionsabläufe und Gesprächsverhalten beobachten und analysieren - wirkungsvoll diskutieren <p>Computer und neue Kommunikationstechniken: Computerspiele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strickmuster erkennen und bewerten 	
<p>Schriftliches Erörtern (S. 85 – 99)</p>	<p>Argumentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen ausgewählten Sachverhalt aspektreich reflektieren und argumentativ Stellung beziehen - sich auf einen problembestimmten Sachverhalt einlassen und ihn durchdenken - Erfahrungen, Überzeugungen, Standpunkte, Wissen, Fakten als Argumente benutzen und sie formulieren - aus einer Problemerkörterung ein Fazit ziehen <p>Schreiben: interessegeleitet schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachformeln und Darstellungsformen bewusst anwenden <p>Computer und neue Kommunikationstechniken: Hard- und Software</p> <ul style="list-style-type: none"> - medienspezifische Kenntnisse erwerben und kritisch anwenden 	
<p>Wort und Stil – mehr als die Suche nach einem „schlagenden Argument“ (S. 100 – 103)</p>	<p>Sprachbetrachtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Semantik: besondere Bedeutungen und Konnotationen - Umgang mit Fremdwörtern - sprachliche Variation: Varianten und ihre Bedingtheit 	
<p>Fernsehen – eine Informationsquelle (S. 104 – 107)</p>	<p>Auditive und audiovisuelle Medien: Nachrichtensendungen und Medienkritik</p> <ul style="list-style-type: none"> - medienspezifische Formen und Gestaltungsmittel kennenlernen und anwenden - Umgang mit diesen Medien kritisch reflektieren 	

Projekt: Selbstgestaltete Nachrichtensendungen (S. 107)	Medienvermittelte Formen kennenlernen	
Tierbilder – Sprachbilder		
Analyse von Gedichten (S. 117 – 125)	Umgang mit Texten: Gedichte - poetische Stilmittel und ihre Bedeutung für die Interpretation erfassen - Themen, Motive, Formen, Inhalt, Aufbau, lyrisches Ich, Sprechhaltung, Sprache und zentrale Aussagen in Gedichten erkennen	
Projekt: Bilder versprachlichen – Sprache verbildlichen (S. 124 – 125)	Bilder und Stimmungsbilder beschreiben - künstlerische Bilder erzählend beschreiben - ein Stimmungsbild von äußeren Vorgängen in Widerspiegelung innerer Vorgänge beschreiben	
Zusammenleben in einer Welt		
Sachtexte verstehen (S. 134 – 143)	Umgang mit Texten: Sachtexten - nicht fiktionale Texte analysieren, interpretieren und erörtern Lesen: themen- und motivähnliche Texte	
Eine Sachtextanalyse schreiben (S. 144 – 148)	Schreiben: Texte verstehen und deuten - Inhalte längerer Sachtexte/populärwissenschaftlicher Texte zusammenfassen	
Informationen in Diagrammen und Schaubildern verstehen und beschreiben (S. 149 – 150)	Schreiben: Bilder auswerten - einen bestimmten inhaltlichen Erkenntnisaspekt herauslösen - Bilder als Beleg und Informationsquelle auswerten und interpretieren	
Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik eigener Texte überarbeiten (S. 151 – 159)	Rechtschreibung: - Sicherung der Schreibwortschatzes - Wörterbuch und Regelwerk benutzen - Groß- und Kleinschreibung - Zeichensetzung Grammatik: - Satzartenlehre und Satzglieder	
Gutes Klima?		
Protokollieren (S. 170 – 178)	Zweckschreiben gestalten: Protokollieren - schematisierte Verkehrsformen beachten - in simulierten und realen Situationen adressatenbezogen schreiben	
Schriftlich appellieren (S. 179 – 180)	Interessengeleitet Schreiben: Auffordern/Appellieren - sich der eigenen Intention vergewissern und sie unmissverständlich und wirkungsvoll ausdrücken	
Katastrophen		
Thema Katastrophen – immer ähnlich, immer	Umgang mit Texten: Roman, Novelle, Drama	

<p>anders? (Novelle, Roman, Drama, Film) (S. 193 – 207)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturelemente kennenlernen - Problemstellung des Textes erfassen - Figuren, Figurengestaltung und Figurenkonstellation deuten <p>Audiovisuelle Medien: Film</p> <ul style="list-style-type: none"> - medienpezifische Formen und Gestaltungsmittel kennenlernen 	
<p>Job, Ausbildung, Beruf: Alles noch in weiter Ferne?</p>		
<p>Sich richtig bewerben (S. 214 – 228)</p>	<p>Sprechen: Vorstellungsgespräch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte des Vorstellungsgesprächs antizipieren - auf Fragen und Impulse sachbezogen reagieren <p>Zweckschreiben gestalten: Bewerbung, Praktikumsbericht, Lebenslauf</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich für die zweckmäßigste Darstellungsform entscheiden - sich der eigenen Intention vergewissern und sich wirkungsvoll ausdrücken - Sprachformeln und Darstellungsformen bewusst anwenden <p>(Umgang mit Texten: nicht fiktionale Texte /Bewerbung)</p>	